



## Wahltag im Betrieb: Es geht um viel.

**Im Frühjahr dieses Jahres finden in allen Betrieben, auch bei Siemens, die regulären Betriebsratswahlen statt.**

**Starke lokale Betriebsräte und ein starker Gesamtbetriebsrat sind von größter Bedeutung für Sie und vor allem für die Sicherung von Beschäftigung und Arbeitsbedingungen.**

**Die IG Metall und die ihr verbundenen Betriebsräte haben sich in der Vergangenheit erfolgreich für die Beschäftigten engagiert.**

Durch die Vereinbarung, die IG Metall und Gesamtbetriebsrat im Sommer 2008 mit Siemens abgeschlossen haben, sind Standorte und Beschäftigung bis Ende September 2010 gesichert worden. Diese Standort- und Beschäftigungssicherung hat sich in der Krise als außerordentlich wertvoll erwiesen.

Die IG Metall hat ihr Gewicht in die Waagschale geworfen, damit die Möglichkeiten für Kurzarbeit erheblich erweitert werden konnten. Dadurch konnten in Deutschland Hunderttausende von Beschäftigten zumindest bis jetzt vor Entlassungen geschützt werden.

Auch bei Siemens konnten durch Kurzarbeit bislang zahlreiche Arbeitsplätze gehalten werden. Auf Basis entsprechender tariflicher Regelungen konnte der Gesamtbetriebsrat darüber hinaus für die Kurzarbeitenden das Nettoeinkommen zum größten Teil absichern.

Dass die Beschäftigungsstandards bei Siemens sich nach wie vor sehen lassen können, hat seine Fundierung in den Tarifverträgen der IG Metall. Die Tarifverträge sichern Arbeitsbedingungen bei Siemens, die weit über das gesetzliche Minimum hinausgehen.

Die Kraft der IG Metall bei Siemens stützt sich auf viele zehntausend Mitglieder und auf die überwiegende Zahl der Betriebsräte, die der IG Metall angehören. Zudem sind alle neun Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (ohne den Vertreter der Leitenden) Mitglied der IG Metall. Durch die Vernetzung und Bündelung dieser Kraft wird das Gegenmachtpotential aufgeboten, um mit dem Spitzenmanagement auf Augenhöhe zu agieren. Es gibt niemand anderen, der das kann.

Die Krise ist noch lange nicht überwunden. Der Siemens-Vorstand betreibt unter dem Titel „SMART Products“ die schleichende Verlagerung von Arbeitsplätzen aus Deutschland, nicht nur in der Produktion, sondern auch bei Verwaltung, Forschung und Entwicklung.

(weiter auf Seite 2) ►



„Es ist oberstes Ziel der IG Metall, auch in den nächsten Jahren das Unternehmen zusammenzuhalten und die Arbeitsplätze in Deutschland möglichst gut zu sichern.“

Dies werden wir mit dem gleichen Engagement tun wie in der Vergangenheit. Die IG Metall konnte durch ihren Einsatz erreichen, dass der Korruptionsskandal und die Hedgefonds, die auf der Lauer lagen, Siemens nicht zu Fall gebracht haben. Ich bin froh, im Interesse der Beschäftigten, dass dies gelungen ist.“

*Berthold Huber, Erster Vorsitzender der IG Metall und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG.*

**„In Tausenden von Unternehmen stellen sich im Frühjahr wieder die Betriebsräte zur Wahl. Vom Ergebnis hängt viel ab. Ein guter Betriebsrat kann Arbeitsplätze retten, ein schlechter viel Geld kosten.“**

(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.01.2010)



Der Vorstand will den Schwerpunkt weg von Deutschland und Europa nach Südamerika und Asien verlegen. Zudem setzt das Siemens-Spitzenmanagement unter dem Stichpunkt „Portfolio-Politik“ viele Bereiche der Bedrohung aus, verkauft zu werden - unabhängig von der Ertragslage, und ohne zureichende Sicherungen für die Betroffenen.

Die IG Metall und die ihr verbundenen Betriebsräte werden sich dieser Politik mit ihrer gesamten Kraft entgegenstemmen.

Wir wollen, dass Siemens weiter ein starkes Standbein in Deutschland hat und die Arbeitsplätze bei uns im Lande möglichst gut abgesichert sind. Das Engagement von Siemens in den Wachstumsmärkten der BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) und eine weiterhin stabile Präsenz in Heimatmarkt in Deutschland müssen und sollen kein Gegensatz sein.

**Entscheidend sind kompetente und erfahrene Betriebsräte, die sich auf die Belegschaft und auf eine starke IG Metall bei Siemens stützen können.**

**Deshalb bitten wir Sie:**

▶ **Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.**

Je mehr Beschäftigte wählen, desto deutlicher ist dem Arbeitgeber, dass die Belegschaft hinter dem Betriebsrat steht.

▶ **Wählen Sie engagierte und kompetente Betriebsräte, die der IG Metall verbunden sind.**

Nur durch die enge Verzahnung von Betriebsräten und IG Metall kann die Kraft entwickelt werden, um auf das Spitzenmanagement erfolgreich einzuwirken.



„Unser oberstes Ziel im Gesamtbetriebsrat sind der Erhalt der Arbeitsplätze und Standorte sowie die Sicherung des Einkommens.“

Eine enge Vernetzung zwischen örtlichen Betriebsräten und Gesamtbetriebsrat und eine breite Unterstützung durch die Belegschaften vor Ort sind ebenso unabdingbar wie eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der IG Metall.

Damit sind wir in den letzten Jahren erfolgreich im Sinne der Beschäftigten gewesen, und so wollen wir auch in Zukunft handeln.“

*Lothar Adler, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Siemens AG, Aufsichtsratsmitglied und Mitglied der IG Metall*



BEITRITTSERKLÄRUNG		ICH TRETE DER IG METALL BEI.	
Name	Vorname	Geburtsdatum	Telefon
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Wohnort	Betrieb/Abteilung	Standort
Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts)			
<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
<input type="checkbox"/> Leiharbeiter/in	<input type="checkbox"/> gewerbl.	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> kaufm.
<input type="checkbox"/> technisch			
Einzugsermächtigung			
Kontonummer	Bankleitzahl	Kreditinstitut	in Ort
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich automatisiert verarbeitet. Diese Ermächtigung kann schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bei der zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle rückgängig gemacht werden.			
Ort, Datum		Unterschrift	

Abgabe beim IG Metall-Betriebsrat, Fax an 069 / 66 93 20 87 oder online beitreten: [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

Hrsg: Funktionsbereich Betriebs- u. Mitbestimmungspolitik beim Vorstand der IG Metall - Wilhelm-Leuschner-Str. 79 - 60329 Frankfurt/Main